

Pfarrblatt

Das Gras verdorrt,
die Blume verwelkt,
aber das Wort unseres
Gottes bleibt ewig.

Jesaja 40:8

der Pfarre Groß Gerungs
Juli bis Oktober 2025

Wo
Blumen
blühen,
lächelt die
Seele!



Liebe Pfarrgemeinde!

Die Kirche und Blumen stehen eng in Verbindung miteinander. Diese Verbindung wird in Psalmen und Bibeln unter anderem mit Lilien, Rosen oder Nelken beschrieben. Ich wünsche euch einen ruhigen und zufriedenen Sommer. Allen Kindern und Jugendlichen eine besonders spannende Ferienzeit. Den Eltern und Großeltern wünsche ich Zeit zum Genießen und Erholen. Euer

Styngoff

INHALT

- Blumen in der Kirche u. Kontaktdaten	2 - 3
- Gedenkbuch	3
- Rückblick	4 - 5
- Infos u. Termine	6
- Wir stellen vor	7
- Gottesdienstordnung	8

Titelbild: Melanie Laister

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: Pfarramt

Groß Gerungs: Arbesbacherstr. 39, 3920 Groß Gerungs

Redaktionsteam: Pf. B. Manga, H. Laister, E. Laister, M. Bauer, S. Bruckner-Riedl, K. Mang

Fotos: E. u. M. Laister, M. Weichselbaum, J. Kettinger bzw. zur Verfügung gestellt

Layout: E. Laister

Endfertigung und Druckbegleitung:

www.art.waldsoft.at

Vorbehaltlich Änderungen und Irrtümer, Satz- und Druckfehler;

Aktuelle Infos sind unserer Website zu entnehmen: www.grossgerungs.dsp.at

Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan der r.k. Pfarrgemeinde Groß Gerungs. Alleininhaber: Pfarre Groß Gerungs

Wenn der Frühling bereits in den Sommer übergeht, die Blumen auf den Wiesen und in den Gärten blühen und duften, sind die Sinne weit geöffnet für Farben und die Schönheit jeder einzelnen Blume. Wie sähe unsere Kirche ohne Blumen aus? Ein Gedanke, der kaum auszusprechen ist! Heilige Stätten wurden stets geschmückt, sicherlich auch die ersten Orte, an denen christliche Messen gefeiert wurden.

Um die Schönheit des Gotteshauses zu betonen, sollten Blumen ausgewählt werden, deren Farben und Formen auf die Kirche und den Anlass der gottesdienstlichen Feier abgestimmt sind. Auch in der Bibel dienen Blumen als Symbole, zum Beispiel für die Schönheit, aber vor allem für die Vergänglichkeit: „Die Blume verwelkt.“



Der Mensch wird mit der Blumenabgabe verglichen. „Der Mensch entfaltet sich wie eine Blume auf dem Feld.“ Deshalb haben Blumen in der

Kirche und bei der Verehrung der Heiligen stets eine wichtige Funktion. Die Heilige Jungfrau wird fast immer mit Rosen dargestellt - als Symbol der Liebe unserer Gottesmutter, während der Heilige Antonius mit einer Lilie und die Heilige Barbara mit einem Kirschzweig abgebildet sind. Auch die Heilige Dorothea, Schutzpatronin der Gärtner und Blumenhändler, ist nicht zu vergessen. Sie wird mit einem Blumenkranz und einem Korb voller Blütenblätter dargestellt. Es ist sicher, dass sich der Blumenschmuck in den Gotteshäusern über die Jahrhunderte hinweg stark verändert hat und noch verändern wird.

An welcher Stelle fängt man beim Thema Blumen in der Kirche an? Am Anfang des Kirchenjahres, im Advent, der bekanntlich eine Fastenzeit ist, gibt es keinen Kirchenschmuck, außer dem Adventkranz. Das Weihnachtsfest ist mit üppigem Schmuck und Blumenpracht reich verziert. Der Altarschmuck in Weiß symbolisiert Freude und Reinheit - diese Farbe hat auch eine feste Verankerung im liturgischen Kalender.

Der Aschermittwoch und die darauf folgende Fastenzeit müssen streng ohne Blumenschmuck gehalten werden. So streng, dass an manchen Orten sogar Kreuze und Altarbilder verhüllt werden - in Violett, der Trauerfarbe in der Liturgie.



*Blumen
sind das
Lächeln
der Güte
Gottes!*

Pfarrbürozeiten

Frau Martina Bauer

Mo und Di, 09.00 - 11.00 Uhr

**Mi, 08.00 - 11.00 Uhr und
16.30 - 18.30 Uhr**

Fr, 08.00 - 11.30 Uhr

Tel.: 02812/8364 oder

0676/826636019

E-Mail: grossgerungs@dsp.at

Web: www.grossgerungs.dsp.at

Erreichbarkeit

Moderator Bonaventura Manga

Tel.: 0676/826633019

E-Mail: grossgerungs@dsp.at

Freier Tag: Montag

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Dienstag, 9. September 2025



Umso bedeutsamer ist das Hochfest aller Christen: Ab der Osternachtsfeier darf üppig in Weiß und Gelb dekoriert werden. Diese Farben werden zu Pfingsten durch Rot ersetzt. Rot symbolisiert die Flammenzungen, durch die der Heilige Geist die Apostel berührt hat.

Fronleichnam ist ein weiteres bedeutendes und äußerst prachtvolles Fest. Es wurde in der Gotik zum Kirchenkalender hinzugefügt. Bei Fronleichnam kommen streng genommen die Farben Rot, Blau, Weiß und Grün zum Einsatz.

Das Fest zur Erneuerung des Leibes und Blutes Christi sowie die Prozession stellen ein öffentliches Glaubensbekenntnis in alle vier Himmelsrichtungen dar. Diese werden durch Altäre symbolisiert, und um die Gebete und Riten außerhalb der Kirche so feierlich und demutsvoll wie möglich zu gestalten, wird auf die Ausfüh-

rung geachtet, sei es durch Blumen, Bilder, Teppiche oder Tischwäsche.



In vielen Psalmen und Zitaten finden Blumen ihre Erwähnung. So heißt es im Psalm 90 über die Menschen: "Sie sind wie ein Gras, das am Morgen blüht und sprosst und des Abends welkt und verdorrt." Die Schnittblumen symbolisieren also unsere menschliche Vergänglichkeit und erinnern zugleich daran, dass alles aus Gottes Ewigkeit heraus wieder neu entsteht.

Blumen sind Gottes Geschenk an die Erde. Wie Gérard de Nerval einst sagte: „Jede Blume ist eine Seele, die in der Natur erblüht.“ Ihr Anblick bereitet jedem Betrachter Freude. Sprichwörter und Zitate über die Symbolkraft der Blumen findet man viele. Ein paar davon wollen wir hier wiedergeben: "Wo Blumen blühen, da blüht auch die Hoffnung." „Liebe ist wie eine schöne Blume, die ich zwar



nicht berühren darf, deren Duft den Garten aber trotzdem zu einem Ort der Freude macht.“ „Blumen sind die schönsten Worte der Natur.“

Auch die Kirchendekoration hat und wird sich im Laufe der Zeit verändern. Aber eines sollte immer gleichbleiben: Es soll denjenigen Spaß machen, die sich mit Kirchenschmuck beschäftigen! Wenn es das eigene Herz erfreut, Gestecke, Sträuße oder andere Blumengebinde anzufertigen, zu bestellen oder zu pflegen, sodann ist auch ein herrlich geschmückter Kirchenraum eine große Freude für unseren Herrn.

Lukas H.

Denn alles Fleisch ist wie Gras und alle HERRLICHKEIT der Menschen wie des Grasses Blume. Das Gras ist verdorret, und die Blume abgefallen; aber des HERRN Wort bleibt in Ewigkeit. Das ist das Wort, welches unter euch verkündigt ist.

1 Petrus 1: 24 -25

Gedenkbuch der Pfarre - eine Einladung zum Verweilen

Vor zwei Jahren brachte Martina Bauer den inspirierenden Gedanken eines Gedenkbuches in unsere Pfarre ein. Mit viel Elan und handwerklichem Geschick machte sich Manfred Bauer an die Ausführung dieses bedeutenden Projekts.

Nun haben wir die Möglichkeit, die seit 1893 zurückliegenden Patenschaften und Texte nachzulesen und anzuschauen. Für jeden Tag des Jahres wurde eine spezielle Folie gestaltet, die die Erinnerungen lebendig hält und zum Verweilen in unserer Kirche einlädt. Dieses Gedenkbuch ist nicht

nur ein Zeichen der Verbundenheit mit unseren Verstorbenen, sondern auch ein wertvolles Dokument der Gemeinschaft.

Wenn Sie Ihre Angehörigen im Buch vermissen, bringen Sie bitte ein Sterbebild in die Pfarrkanzlei, damit es eingefügt werden kann. Zum Fotografieren bitte die Seiten nicht aus der Folie nehmen. Leider müssen wir auch anmerken, dass bereits einige Andenken aus den Folien entfernt wurden.

Dies ist ärgerlich und unverschämt. Wir bitten das zu unterlassen, damit das Gedenkbuch weiterhin in seiner vollen Pracht bestehen bleiben kann und allen als Ort des Gedenkens dient.



Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die an der Vorbereitung und Erweiterung dieses besonderen Buches beteiligt waren und sind! Eure Arbeit ist von unschätzbarem Wert.

Silvia Bruckner-Riedl

Fastensuppen Sonntag - 30. März

Vielen Dank der Caritas Sozialstation Groß Gerungs und allen fleißigen HelferInnen für die Organisation dieser Spendenaktion.

Besonders bedanken möchten wir uns auch in diesem Jahr beim Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs und den ortsansässigen Bäckereien für die kostenlose Zurverfügungstellung der Suppe und des Brotes.



Feuer, Firmlinge und Begeisterung - so kann man die **"Nacht des Feuers"** am 4. April in Maria Taferl, die von ca. 180 Firmkandidaten besucht wurde, am besten beschreiben.

Auch die Firmlinge der Pfarre Groß Gerungs ließen es sich nicht nehmen an diesem Abend dabei zu sein. Nach der Begrüßung konnten die Jugendlichen ihr Wissen über das Thema Firmung in einem Rätselworkshop unter Beweis stellen und an einem Gebetsworkshop teilnehmen.

Zum Abschluss begleitete Generalvikar Christoph Weiss die Firmlinge durch einen gemeinsam gestalteten Lichterweg vom Klostersgarten zur Basilika, um mit ihnen einen schwungvollen Gottesdienst zu feiern.

Renate Fuchs

25 Kinder empfangen am 27. April das Sakrament der Erstkommunion. Anschließend lud die Pfarre zu einer Jause in das Pfarrzentrum ein.



KIWOGO am Ostermontag



Nach dem Motto "Alter schützt vor Wallfahren nicht" machte sich am 4. Mai eine kleine Schar von Jugendlichen, Minis und Erwachsenen auf zur **Fußwallfahrt nach Langschlag**. Auch Michael, der Jüngste, und Toni, der Älteste dieser Gruppe waren betend dabei. Eine Maianacht in der Pfarrkirche Langschlag haben unseren Füßen und der Seele wohlgetan. Beim Kirchenwirt gab's eine kleine Erfrischung und dann ging es per pedes oder Auto wieder nach Hause. Nachahmung besonders empfehlenswert und vorallem gesund für Leib und Seele.

Anton Weinzettl

Rückblick
5



Am Freitag, 23. Mai, fand in der Pfarrkirche Groß Gerungs ein Konzert der Musikschule im Rahmen der "**Langen Nacht der Kirchen**" statt.



Am Sonntag, 4. Mai fand die **Florianifeier** der Feuerwehren der Pfarre Groß Gerungs statt.

Fußwallfahrt zum Böhmischem Brünnl am 31. Mai.



Am Sonntag, 18. Mai, gestaltete der **Langschläger Senioren Volkstanzchor**, begleitet von der Bläsergruppe "gemischter Satz", die Hl. Messe.

Auch heuer wurde am **Muttertag** den Müttern und Großmüttern eine kleine Aufmerksamkeit der Pfarre übergeben. Natürlich wird auch den Vätern und Großvätern am **Vatertag** ein kleines Geschenk überreicht. Danke für die Mithilfe bei der Vorbereitung der Präsente.



Sprechstunden des Kirchenbeitragsbeamten

Beratungsgespräche sind nur nach telefonischer Voranmeldung unter 02742/324-6003 möglich.

Öffnungszeiten Zweekl: Montag und Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr

Gmünd: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Patrozinium am Sonntag, 20. Juli, Hl. Messe um 9.00 Uhr. Danach wird zu einer Agape am Kirchenplatz eingeladen.

Fastenaktion: 7.783,74 Euro

MIVA-Sammlung am Sonntag, 27. Juli



Die Christophorus-Schlüsselanhänger, Plaketten und Fahrradklingeln werden in der Hl. Messe am 27. Juli gesegnet. Diese können danach am Kirchenplatz erworben werden. Den Christophorussegen "To Go" teilt Pfarrer B. Manga nach der Hl. Messe am "Sparparkplatz" aus.

Dorfessen

- 2. Juli - Egres
- 9. Juli - Haid
- 16. Juli - Freitzenschlag
- 23. Juli - Häuslern
- 30. Juli - Harruck
- 6. Aug. - Frauendorf
- 13. Aug. - Paulnsteinerkapelle
- 20. Aug. - Kinzenschlag
- 27. Aug. - Etlas
- 3. Sept. - Hypolz



CaritasAugustsammlung2025

„Die Ernte ist ausgefallen. Schon wieder.“ So klingt die Realität von Millionen Menschen weltweit. Und sie ist eine existenzielle Bedrohung. Denn: Keine Ernte = kein Essen. Keine Ernte = kein Einkommen. Keine Ernte = kein Schulbesuch für Kinder. Nur Hunger. Über 2,3 Milliarden Menschen auf der Welt haben keinen sicheren Zugang zu Nahrung, 733 Millionen hungern. Tendenz steigend. Bitte helfen Sie!

Klauskapelle - Hl. Messe am Mittwoch, 14. August um 19.00 Uhr. Anschließend wird zu guten Gesprächen und einer kleinen Jause eingeladen.

80JahreFriedenskapelle - Hl. Messe am 15. August um 14.30 Uhr mit Generalvikar Christoph Weiss, anschließend wird zur Agape geladen.

"MUSILÄUM" der Musikkapelle

am 24. August 2025. Um 9.00 Uhr wird die Hl. Messe am Hauptplatz zelebriert.

Hoffest bei der Familie Paulnsteiner

am 7. September 2025. Die Hl. Messe findet um 9.00 Uhr am "Stoagrawihof" statt.

Hl. Messe mit den Ehejubilaren

Sonntag, 21. September, 9.00 Uhr Einladungen werden ausgeteilt. Anmeldeschluss: 10. September

Rosenkranz im Oktober

Montag und Dienstag jeweils 18.00 Uhr in der Kirche; bei Begräbnissen entfällt der Rosenkranz.

*Es gibt überall
Blumen,
für den,
der sie sehen will.
Henri Matisse*

Tag der älteren Generation am 1. Oktober 2025

Erntedank am Sonntag, 5. Oktober, 9.00 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Erntekrone, anschl. Pfarrcafe.

Alten- und Krankentag am Mittwoch, 22. Oktober, ab 14.00 Uhr Beichtgelegenheit, 15.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung.

Weltmissionssonntag am Sonntag, 26. Oktober, 9.00 Uhr Hl. Messe für die verstorbenen Kunden des letzten Jahres der Caritas Sozialstation Groß Gerungs.

Trauerraum

Trauer hat viele Gesichter und zeigt sich nicht nur bei Tod und Sterben, sondern auch dann, wenn wir den Boden unter unseren Füßen nicht mehr spüren bzw. Lebensumstände sich verändern. Trauer eröffnet manchmal Räume für ganz neue Möglichkeiten.

Der Trauerraum bzw. die Stationen werden in unserer Kirche vom 30. Oktober bis 3. November aufgebaut sein. Es wird trauernden Menschen die Möglichkeit gegeben, an diesen verschiedenen Stationen zu bitten, zu klagen, zu beten und stärkende Gedanken mitzunehmen. Martina Bauer



Anbetungstag 31. Oktober

Hl. Messe um 08.00 Uhr

- 09.00 - 10.00 Uhr Egres, Frauendorf, Freitzenschlag, Hypolz, Friesenhof
- 10.00 - 11.00 Uhr Dietmanns, Etlas, Haid, Kinzenschlag, Kl. Gundholz, Kl. Wetzles, Marharts, Kl. Reinprechts
- 11.00 - 12.00 Uhr Häuslern, Harruck, Heinrichs, Thail, Groß Gerungs, ORW

Unser Pfarrmoderator Bonaventura Manga

40 Jahre Priester - Wir gratulieren!

Lebenslauf:

geboren: 1956 in M'Lomp

1964 - 1970: Volksschule in M'Lomp
(Heimatsdorf)

1970 - 1975: Kleines Priesterseminar
(Ziguinchor, Hauptstadt
vom Bundesland
Casamance)

1975 - 1978: Mittel Seminar N. Dame
(Ziguinchor), College
St. Charles Lwanga

1978 - 1981: Priesterseminar Liber-
mann (Dakar, Haupt-
stadt Senegal)

1981 - 1984: College Urbaniana
(in Rom)

Dezember 1984: Diakonweihe im
Dom (Ziguinchor)

8. April 1985: Priesterweihe
in M'Lomp



Wir stellen vor

7



Am 8. April 1985, das war ein Ostermontag, ist Herr Pfarrer Bonaventura Manga in M'Lomp, in seinem Heimatort, zum Priester geweiht worden. Er feierte daher vor kurzem sein vierzigjähriges Priesterjubiläum. Einige, die bei den beiden Reisen nach Senegal dabei waren, kennen diesen Ort und den Platz. Priesterweihen in Senegal sind über mehrere Tage dauernde Feste, wie wir sie in Europa nicht kennen.

Mehr als tausend Menschen aus der ganzen Region haben damals mitgefeiert. Dass dafür zur Verpflegung 18 Ochsen, noch viel mehr Schweine und noch viel viel mehr Hühner gespendet wurden, zeigt die Dimensionen einer solchen Feier.

Nach seiner Weihe war Herr Pfarrer dann 17 Jahre in seiner Heimatdiözese Ziguinchor in verschiedenen Pfarren als Pfarrer und später auch als Dechant tätig.

Auf Initiative von Pater Josef, damals Priester in Horn, und anderen Priesterkollegen, hat er immer in den Sommermonaten in den Pfarren Horn und Langau ausgeholfen.

Im Jahr 2002 war es dann doch so weit und unser Herr Pfarrer hat dem Ersuchen und Bitten seiner Priesterkollegen, sowie der Diözese St. Pölten nachgegeben und ist ganz nach Österreich gekommen.

Zuerst wurde er als Kaplan in Felling, Hardegg und Niederfladnitz angestellt. Er war auch Seelsorger im Horner Spital und schließlich ab 1. September 2004 bis 2014 als Moderator in den Pfarren Mödring, Messern und Dietmannsdorf, im Dekanat Horn, tätig.

Seit 2014 ist unser Herr Pfarrer nun bei uns in Groß Gerungs, also hat er ein Viertel seiner Zeit als Priester bei und mit uns verbracht. Als einziger Geistli-

cher, welche damals von der Diözese gefragt wurden, war er bereit, in der sehr schwierigen Zeit seine damaligen Pfarren zu verlassen und die Pfarre Groß Gerungs, Arbesbach, Griesbach und Altmelon als Moderator zu übernehmen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Vierzig Jahre Priester, davon mehr als die Hälfte fern der Heimat, mit fremder Sprache, einer fremden Kultur und dazu auch noch viel zu kalt für einen Senegalesen – da muss Priester sein nicht nur Beruf, sondern vor allem Berufung sein!

Die Pfarre Groß Gerungs gratuliert zum 40-jährigen Priesterjubiläum und wünscht Herrn Pfarrer Bonaventura Manga, dass er noch ein gutes und schönes letztes Jahr in Groß Gerungs verbringt. Nächstes Jahr wird er dann in seine Heimat zurückkehren.

Christian Grafeneder



Gottesdienste:

Di: 08.00 Uhr **Mi:** Pfarrkirche: 19.00 Uhr - Dorfmessen: 19.30 Uhr **Do:** 19.00 Uhr

Fr: Jeden 3. Freitag im Monat 8.00 Uhr Hl. Messe danach stille Anbetung von 08.30 bis 12.00 Uhr

Sa: 18.30 Uhr

Sonn- u. Feiertage: 09.00 Uhr

Gottesdienstordnung
8

Besonders möchten wir auf folgende Gottesdienstfeiern hinweisen:

Juli			
Patrozinium	So, 20. Juli	09.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Agape
Christophorus	So, 27. Juli	09.00 Uhr	Hl. Messe mit MIVA-Sammlung, Christophorussegen "To Go" am Sparparkplatz
August			
	Do, 14. August	19.00 Uhr	Hl. Messe in der Klauskapelle
Maria Himmelfahrt	Fr, 15. August	09.00 Uhr 14.30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Kräutersträuße Hl. Messe - 80 Jahre Friedenskapelle, anschließend Agape
	So, 24. August	09.00 Uhr	"MUSILÄUM" Fest der Musikkapelle - Hl. Messe am Hauptplatz
September			
	So, 7. September	09.00 Uhr	Hl. Messe am Hof bei Fam. Paulnsteiner
	So, 21. September	09.00 Uhr	Hl. Messe mit den Ehejubilaren der Pfarre
Oktober			
Erntedank	So, 5. Oktober	09.00 Uhr	Hl. Messe, Erntedankfeier, anschl. Pfarrcafe
Alten- und Krankentag	Mi, 22. Oktober	14.00 Uhr 15.00 Uhr	Beichtgelegenheit Hl. Messe mit Krankensalbung
Weltmissionssonntag	So, 26. Oktober	09.00 Uhr	Hl. Messe für die verstorbenen Kunden der Caritas Sozialstation Groß Gerungs
Anbetungstag	Fr, 31. Oktober	08.00 Uhr	Hl. Messe - Anbetung lt. Einteilung
November			
Allerheiligen	Sa, 1. November	14.00 Uhr	Hl. Messe mit Totengedenken, anschl. Friedhofsgang



Kapellenrenovierung Dietmanns 2024

Die Dorfkapelle steht seit 1913 in der Ortsmitte von Dietmanns. Schutzpatronin unserer Kapelle ist die Mutter Gottes. 1992 war die letzte Renovierung unter der Leitung von Max Käfer. Der Name bürgt für Qualität, denn Wolfgang Käfer war diesmal gemeinsam mit Friedrich Fuchs der Frontmann bei der Arbeitseinteilung. Cirka 200 Arbeitsstunden wurden von freiwilligen Frauen und Männern geleistet. Die Bänke und den Altar konnten wir bei Franz Reisinger deponieren. Der Fußboden war kaputt und wurde komplett erneuert. Nachdem der neue Estrich getrocknet war, konnte Thomas Ertl die Fliesen verlegen - das ist ihm perfekt gelungen! Vom Rand der Steinmauern musste der Putz erneuert werden. Danach wurden die Mauern mit Fliesen verkleidet. So fehlte nur noch das Ausmalen. Eine neue Eingangstür wurde von Firma Dorn gemacht und eingebaut. Finanziert wurde das Projekt mit einer Dorfsammlung, einem kleinen Dorffest und durch einen Beitrag der Stadtgemeinde Groß Gerungs. Die Finanzen hatte Sonja Hackl im Griff und das Projekt konnte positiv abgeschlossen werden. DANKE allen Spenderinnen und Spendern und allen fleißigen Helferinnen und Helfern!

Erika E.

Bei den Kirchenausgängen liegen Handzettel der wöchentlichen Gottesdienstordnung zur freien Entnahme auf.

Eventuelle Änderungen möglich - wir bitten um Verständnis!